

# 5. ROSENHEIMER HOLZBAUPREIS 2020 MUSIKPAVILLON KIRCHDORF IN TIROL



Der Musikpavillon stellt im dörflichen Raum ein Zentrum des kulturellen Lebens dar. Die Bauaufgabe ist Ausdruck einer lebendigen Kultur und war deshalb auch am Land immer wieder Anlass für „etwas andere“, zeitgemäße Architektur (z.B. der Pavillon von Arch Ladner in Zams 1968 und einige andere).

Der Musikpavillon in Kirchdorf ist der letzte Baustein einer weitreichenden Umgestaltung des Ortszentrums. Rund um einen neuen Platz wurden mehrere Gebäude errichtet bzw. umgestaltet, in der Mitte steht als gestalterischer Kern der Musikpavillon. Er ist ein frei stehender und von allen Seiten sichtbarer Solitär mit großer Zeichenhaftigkeit, ein Kristallisationspunkt der gelebten dörflichen Kultur, das Wahrzeichen einer neuen Zeit.

Er besteht aus einem Falwerk aus massiven Holzelementen, die durch ihre Formgebung die Stabilität des Gebäudes sicherstellt und gleichzeitig die Funktion der gezielten Schallreflexion übernimmt. Der Schall wurde in einem digitalen Prozess simuliert und die Flächen in ihrer Größe und Ausrichtung hinsichtlich ihrer akustischen und statischen Auswirkungen optimiert. Das Falwerk ist an seiner höchsten Stelle 7m hoch und 15m breit, trotz der extrem hohen Schneelasten in Kirchdorf ist es jedoch nur 20cm dünn. Die Schale besteht nur aus einer Schicht, die alle Funktionen übernimmt.

Form = Funktion = Konstruktion = Gestaltung

## ALLG. KONSTRUKTION

- Massivholzbauweise BSH als Faltkonstruktion
- Fundierung in Stahlbeton

## TECHNISCHE GEBÄUDEDATEN

Bebaute Fläche: 138m<sup>2</sup>  
Nutzfläche: 127m<sup>2</sup>  
Kubatur: 802m<sup>3</sup>  
HWB: unbeheizt

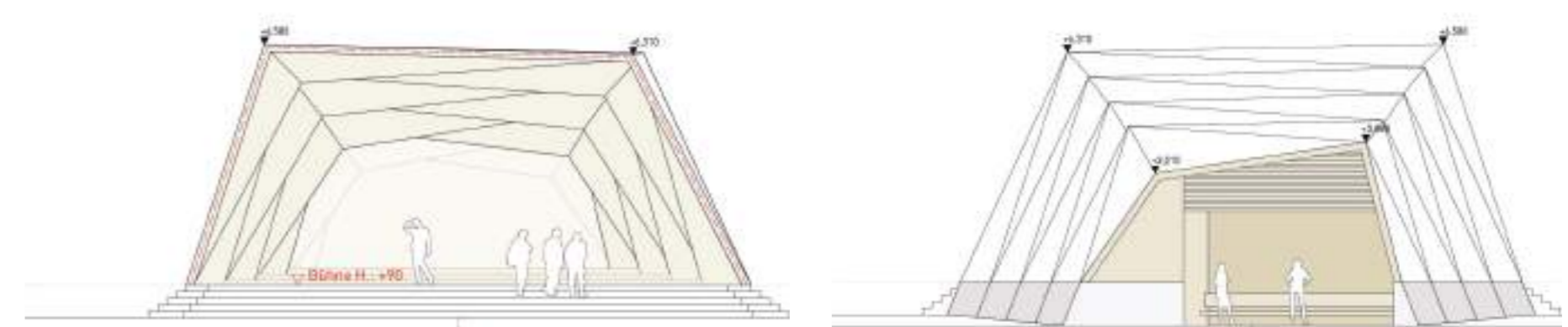
## DACH/WANDAUFBAU

Massivholzplatte BSH lasiert  
Doppelstehfalzdeckung  
Sockelverkleidung

200mm  
Aluminium Silber Stucco  
Fibre-C Platten

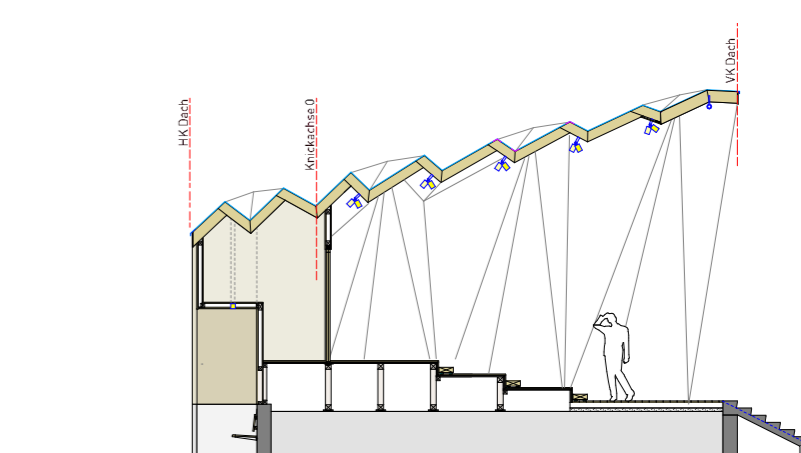
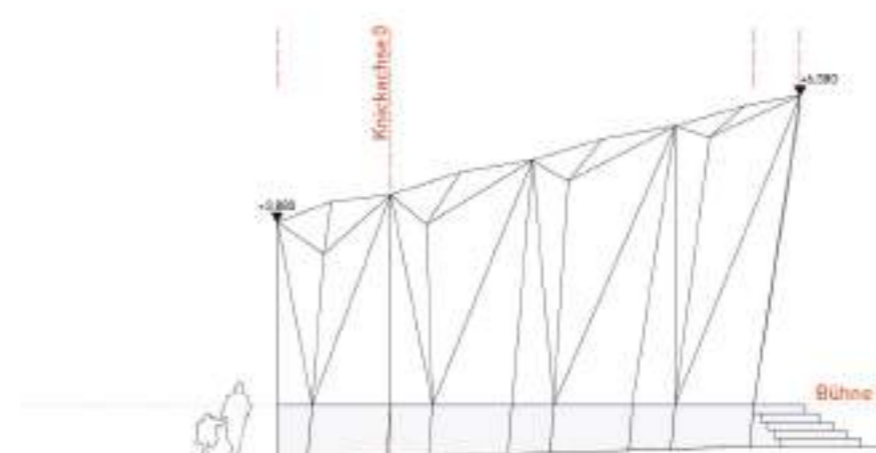
## BAUKOSTEN

350.000.- EUR



Ansicht Süden  
offene Bühne

Ansicht Norden  
Dachhalle



Ansicht Westen  
Rampe

Längsschnitt

